



NEUSTADT
Herz der Weinstraße



JUBILÄUMSMAGAZIN

10 JAHRE BILDUNGSBÜRO NEUSTADT

GEMEINSAM GEHT MEHR!

Wir haben eine Künstliche Intelligenz gefragt:

Erstelle uns ein Bild mit den Schlagworten Bildung, Zukunft, lebenslanges Lernen, Nachhaltigkeit und Neustadt an der Weinstraße.

Das kam dabei raus:



Grußwort

Marc Weigel,
Oberbürgermeister der Stadt Neustadt

”

Liebe Leserinnen und Leser,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Freude blicke ich auf eine Dekade voller Engagement, Zusammenarbeit und nachhaltiger Bildungsarbeit zurück. Das 10-jährige Bestehen des Bildungsbüros Neustadt an der Weinstraße ist ein Anlass, innezuhalten und zu reflektieren, was in den vergangenen Jahren erreicht wurde, aber auch, wie viel Potenzial noch in der Zukunft liegt.

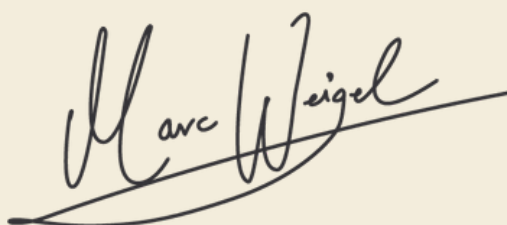
Seit seiner Gründung hat sich das Bildungsbüro als unverzichtbare Anlaufstelle für alle Bildungseinrichtungen, Akteure und Bürgerinnen und Bürger unserer Region etabliert. Es ist zu einem zentralen Impulsgeber geworden, der nicht nur Bildungsangebote koordiniert, sondern auch wichtige Netzwerke aufbaut und den Dialog zwischen den verschiedensten Akteuren fördert.

Der Erfolg des Bildungsbüros ist das Ergebnis des unermüdlichen Einsatzes und der Zusammenarbeit vieler Menschen, die mit Herzblut und Expertise dazu beigetragen haben, dass Neustadt an der Weinstraße als Bildungsstandort weiter gestärkt werden konnte. Sie haben das Büro zu einer Institution gemacht, die nicht nur informierend wirkt, sondern vor allem zukunftsweisende Bildungsprozesse anstößt.

Ich danke allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben – den engagierten Mitarbeitenden des Bildungsbüros, den Partnerinnen und Partnern und Unterstützerinnen und Unterstützern sowie allen, die die Vision einer starken, inklusiven Bildungspartnerschaft mit Leben erfüllt haben. Das Jubiläum ist jedoch nicht nur ein Rückblick auf das Erreichte, sondern auch ein Blick nach vorne: Auf die kommenden Jahre, in denen das Bildungsbüro weiterhin ein aktiver und tatkräftiger Partner für die Gestaltung einer zukunftsfähigen Bildungslandschaft in Neustadt sein wird.

Herzlichen Glückwunsch und auf viele weitere Jahre erfolgreicher Bildungsarbeit!

Mit besten Grüßen
Marc Weigel



10 JAHRE BILDUNGSBÜRO NEUSTADT

Ausgewählte Ereignisse
im Zeitverlauf



2016

Jan. - Stadtratsbeschluss zur Einrichtung des Datenbasierten Kommunalen Bildungsmanagements

Okt. - Start des Förderprogramms "Bildung integriert" und somit auch des Bildungsbüros



2018

Jan. - Auftakt des Demokratienetzwerks in Form einer Kooperationswerkstatt



2020

Sept. - Erstes MINT-Netzwerktreffen

ab Dez. - Pilotkommune der MINT-Qualitäts-offensive der Körber-Stiftung



2017

März - Partizipative Festlegung der zwölf relevanten Handlungsfelder

Juni - Start des Förderprogramms "Bildungskoordination für Neuzugewanderte"

Okt. - Erstes Komm mit!-Politikpraktikum



2019

Apr. - Auftakt des MINT-Netzwerks in Form einer Kooperationswerkstatt

Nov. - Auszeichnung als MINT-Region Rheinland-Pfalz inklusive Landesförderung für die Jahre 2020 & 2021



2022

Juni - Erster BNE-Stammtisch

Sept. - Erstes BNE-
Netzwerktreffen



2024

Aug. - Zweiter MINT-Bildungsbericht

Dez. - Erneute Auszeichnung als
MINT-Region Rheinland-Pfalz &
3. Landesförderung "Ausbau der
MINT-Region"



2021

Apr. - Digitaler ÜBERMORGETag
& Start als BNE-Modellkommune -
Bundesprojekt "Bildung -
Nachhaltigkeit - Kommune"
(BiNaKom)

Juni - Erster MINT-Bildungsbericht

Sept. - Auftakt des BNE-
Netzwerks

Dez. - Veröffentlichung der
MINTour App



2023

März - Erneute Auszeichnung
als MINT-Region RLP & 2.
Landesförderung "Ausbau der
MINT-Region"

Juli - Erstes Neustadter MINT-
Festival



2025

Jan. - Auszeichnung mit dem
nationalen Preis der UNESCO
Bildung für nachhaltige
Entwicklung, Kategorie
Bildungslandschaften

Mai - BNE beim Rheinland-
Pfalt-Tag

Juni - Zweites Neustadter MINT-
Festival

Okt. - Erster BNE-
Bildungsbericht

DAS BILDUNGSBÜRO AKTUELL

NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE



MARTIN LANGE

Abteilungsleiter "Demokratie- und Ehrenamtsförderung -
Kommunales Bildungsbüro" seit 2024



STEFANIE DEUTSCH

Bildungsmanagerin seit 2016



LUISE FORGER

Bildungsmonitorerin seit 2018

DAS ERWARTET SIE IN DIESEM JUBILÄUMSMAGAZIN

Wir blicken nun gemeinsam auf 10 Jahre Bildungsbüro zurück. Dazu betrachten wir die Aktivitäten, Projekte und Aktionen in den Einzeljahren und wollen auch besondere Highlights nochmal Revue passieren lassen. Auch Wegbereiter und Wegbegleiter*innen kommen zu Wort. Alles, was hier gezeigt und präsentiert wird, ist auch auf die Mitarbeit engagierter Personen und Institutionen vor Ort zurückzuführen, die gemeinsam mit dem Bildungsbüro an den Themen arbeiten und Neustadt so in Sachen Bildung voranbringen.

Januar: Am 21. Januar 2016 wurde per Stadtratsbeschluss entschieden, das Datenbasierte Kommunale Bildungsmanagement (kurz: DKBM) in Neustadt einzurichten.

Oktober: Im Herbst startete dann das Programm "Bildung integriert" – ein bundesweites Strukturprogramm aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds – in Neustadt, über das das DKBM in Form eines Bildungsbüros aufgebaut und zum Großteil finanziert wird. Neustadt nimmt hier als eine von acht Kommunen in Rheinland-Pfalz teil. Ziel des Programms: Lebenslanges Lernen auf kommunaler Ebene fördern.



Zur Umsetzung dieses Vorhabens wurden zwei zu jeweils 50 % geförderte Personalstellen im Bildungsbüro eingerichtet, das Bildungsmanagement und das Bildungsmonitoring (angesiedelt bei der Volkshochschule und somit im Fachbereich Bildung, Kultur und Sport).



Bildungsmanagement

Netzwerkarbeit, Administration,
Organisation, Veranstaltungen



Bildungsmonitoring

Daten sammeln, zusammenführen
analysieren, erheben

Außerdem:

Evaluation, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsmarketing, Repräsentation der Stadt auf kommunaler, Landes- und Bundesebene, Transparenz & Transfer, Akquise & Umsetzung von Förderungen, ...

WEGBEREITER & WEGBEGLEITER

Wie alles begann

”

Bei meinem jährlichen Resümee, fragte ich mich, was der Begriff „Bildung“ für meinen Fachbereich bedeutet und welche Rolle er in meinem Fachbereich bisher spielte. War Bildung nicht Ländersache oder gab es auch eine kommunale Relevanz? Und wenn ja, worin lag sie? Meine Recherchen ergaben, dass sich Städte anderer Bundesländer bereits auf den Weg gemacht und ein Bildungsmanagement und Bildungsmonitoring etabliert hatten. Wir kamen zu dem Ergebnis, dass die Steuerung und Koordination der vielfältigen und unterschiedlichen Akteure innerhalb und um eine Kommune, die ureigensten Interessen der Kommune betreffen und ein datenbasiertes Bildungsmanagement und -monitoring zum Wohle der Allgemeinheit für ein gedeihliches Zusammenleben und zur Entfaltung und Entwicklung der einzelnen Menschen unerlässlich ist. Mit der Unterstützung der Transferagentur Rheinland-Pfalz-Saarland konnten ein Konzept erstellt und über das Förderprogramm des Bundes „Bildung integriert“ zwei Stellen geschaffen und teilweise finanziert werden. Grundlage hierzu war der Stadtratsbeschluss vom 21. Januar 2016. Mit dem Besetzen der Stellen war Neustadt an der Weinstraße die erste Stadt in Rheinland-Pfalz mit einem Bildungsmanagement und -monitoring.



Rolf Müller

Diplom-Verwaltungswirt (FH)
Verwaltungs-Diplominhaber (VWA)
Informatik-Betriebswirt (VWA)

von 2006 bis 2024 Fachbereichsleiter für
Bildung, Kultur und Sport der Stadt
Neustadt an der Weinstraße

©Rolf Müller

März: Zur Entwicklung der Handlungsfelder des Datenbasierten Kommunalen Bildungsmanagements fand ein partizipativer Workshop statt. Heraus kamen zwölf Projektsteckbriefe:



Juni: Zusätzlich zum DKBM startet das Förderprogramm "Bildungskoordination für Neuzugewanderte" – ebenfalls ein bundesweites Strukturprogramm, jedoch mit dem Fokus auf die Neuzugewanderten. Neustadt nimmt als eine von 29 Kommunen in Rheinland-Pfalz und 322 Kommunen in Deutschland teil (mehr dazu auf der übernächsten Seite).

Oktober: Das "Komm mit!"-Politikpraktikum startet als Einstieg im priorisierten Handlungsfeld "Kompetenzentwicklung im Bereich demokratische Beteiligung stärken".

Das "Komm mit!"-Projekt ist ein Politikpraktikum, bei dem Jugendliche lokale Politiker*innen für sechs bis acht Wochen in Sitzungen begleiten und so Kommunalpolitik selbst live kennenlernen und erleben (mehr dazu erfahren Sie auf der nächsten Seite).

Das Organisationsteam des ersten Komm mit!-Projekts



HIGHLIGHT SEIT 2017:

KOMM MIT!-PROJEKT

Das Komm mit!-Projekt ist ein Politikpraktikum, bei dem Schüler*innen, die sogenannten "Mentees", ab Klassenstufe neun Lokalpolitiker*innen, die sogenannten "Mentor*innen", für ca. acht bis zehn Wochen bei ihrer Arbeit in den kommunalen Gremien begleiten. Besucht werden können Ausschuss- und Stadtrats-sitzungen sowie Fraktionstreffen um einen möglichst breiten Einblick zu bekommen.

Es gibt außerdem ein variables Begleitprogramm, dass auf freiwilliger Basis wahrgenommen werden kann: Ob Landtagsbesuch, Escaperoom oder auch ein Pizza-Abschlusssessen, es wird viel geboten, um noch mehr über das Thema zu erfahren und Netzwerke zu nutzen.

Demokratie ist nicht selbstverständlich, sie muss jeden Tag erarbeitet und verteidigt werden. Ihre Regeln und Vorteile müssen gelernt werden. Die Stadt Neustadt hat sich unter anderem mit diesem Projekt zum Ziel gesetzt, die Demokratiebildung zu stärken, um die Zukunft unserer Demokratie sicherzustellen. Das Mentoring-Programm ist Teil dieser Strategie. Es geht also nicht alleine darum, die Schülerinnen und Schüler über die Arbeit des Stadtrats zu informieren, sondern v.a. darum, die Aufgaben und den Wert unserer Demokratie zu vermitteln und dem politischen Extremismus vorzubeugen.

Das Komm mit!-Projekt hat bis 2025 achtmal für Jugendliche und einmal für Erwachsene stattgefunden.



Landtagsbesuch mit den Mentees (links)
sowie Abschluss mit Zertifikatsübergabe 2025
(rechts)



BILDUNGSKOORDINATION FÜR NEUZUGEWANDERTE

Im November 2017 startete das Programm "Bildungskoordination für Neuzugewanderte" in Neustadt – ein bundesweites Strukturprogramm aus Mitteln des Bundes.

Neustadt nimmt als eine von 29 Kommunen in Rheinland-Pfalz teil. Bundesweit nehmen 320 Kommunen und somit 80 % aller Kreise & kreisfreien Städte das Angebot wahr (mehr dazu unter transferinitiative.de). Ziel des Programms: kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte zur Unterstützung der Integration von geflüchteten Menschen.

Umgesetzt werden sollte dieses Ziel mithilfe einer zu 100 % geförderte Personalstelle (Vollzeit), die beim kommunalen Bildungsbüro angegliedert wird.

Im April wurden dann in einem partizipativen Workshop fünf Handlungsfelder für die Personengruppe Neuzugewanderte in Neustadt erarbeitet und beschlossen:

- Soziale Kompetenz
- Grundbildung sichern
- Demokratie leben
- Strukturaufbau & Arbeitsmarktintegration
- Mütter als Zukunftsgestalter

Die Umsetzung erfolgte vor allem in Arbeitskreise, z. B. zum Thema berufliche Integration ab August 2018.



Bildungs Koordinatorin von 2016 bis 2021:
Ann Kristin Langenbahn

November 2017

2019

November 2021

Start der
"Bildungskoordination für
Neuzugewanderte" in
Neustadt

Fortführung des Projekts
sowie der Förderung um
2 Jahre

Ende der
Bundesförderung und
des Projekts
"Bildungskoordination für
Neuzugewanderte" in
Neustadt

WEGBEGLEITER

— ” —

Wenn man in die Geschichte blickt, dann waren Städte immer Bildungsleuchttürme. Denken wir nur an die Antike: Athen mit seinem Netzwerk aus Gymnasien, Philosophen- und Rednerschulen, Alexandria mit seiner Bibliothek und dem „Museion“. Im Mittelalter entstanden Universitäten – auch hier nie unabhängig von einer Stadt! Der Rückblick zeigt: eine Stadt ohne Bildungsambitionen ist keine Stadt in historischer Dimension.

Auch in Neustadt reichen die Wurzeln der Bildungskommune ins Mittelalter: Der Gründer der ältesten deutschen Universität – Heidelberg 1336 – Ruprecht I. liegt in der Stiftskirche zu Grabe und mit dem Auszug calvinistischer Professoren 1578 entstand eine Universität im Casimirianum. Heute ist die Stadt mit Ihrer vielfältigen Schul- und Hochschullandschaft und den Initiativen in den Bereichen BNE, MINT, politische und kulturelle Bildung ein moderner Bildungsstandort mit Tradition.

Ich gratuliere dem Bildungsnetzwerk zu 10 Jahren Bildungskommune und freue mich auf die Zukunft!



Constantin Beck-Burak
Fachbereichsleiter Bildung, Kultur &
Sport Stadt Neustadt an der Weinstraße

©Constantin Beck-Burak

Januar: Mithilfe des Formats "Kooperationswerkstatt" startete der Aufbau des Demokratienetzwerks. Hier wurden partizipativ Bedarfe und Anliegen in Neustadt ermittelt und gemeinsam beschlossen, was es nun in Neustadt zu tun gibt, um Fortschritte erreichen zu können. Erkenntnisse, die schon damals klar formuliert wurden, sind u. a. wie wichtig die Selbstwirksamkeit und niedrigschwellige Zugänge in der Demokratiebildung sind. Gewünscht wurde sich ein Strukturaufbau, Vernetzung, die Verknüpfung der sozialen Arbeit mit der politischen Bildung sowie die Schaffung von Transparenz über Angebote und Akteur*innen sowie Politik und Verwaltung. Die Vision damals: "Demokratie als Marke". So gesehen war die Kooperationswerkstatt schon damals ein Wegbereiter hin zur "Demokratiestadt".



Kooperationswerkstatt zum Thema Demokratieförderung in Neustadt

Aus dem im Anschluss gegründeten Netzwerk heraus haben sich über die letzten Jahre bis heute die Demokratie-kerngruppe, einige Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise gebildet. Diese gibt es beispielsweise zu bestimmten Themen wie Wahlen, Wahlprogrammen in einfacher Sprache, niedrigschwellige Ansprache von Jugendlichen allgemein, Demokratieprojekte wie beispielsweise das Komm mit!-Projekt oder die Junior Memory Guides, eine Schüler*innenausstellung zu 100 Jahre Frauenwahlrecht und noch vieles mehr.

April: Als Einstieg in die Konzeption der konkreten Tätigkeit der Bildungskoordination für Neuzugewanderte in Neustadt fand ein Auftaktworkshop statt. Welche Handlungsfelder dabei heraus kamen und mehr dazu siehe auch Seite "Bildungskoordination für Neuzugewanderte".

WEGBEGLEITERIN

”

Seit 2016 hat sich Neustadt zu einem bundesweit beachteten Beispiel für datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement entwickelt. Das Bildungsbüro hat dabei eine zentrale Rolle eingenommen und war besonders erfolgreich darin, Akteure zu vernetzen und die Potentiale der Neustadter Bildungsakteure zu heben. Ohne das Bildungsbüro wäre Neustadt nicht Demokratiestadt, wären zentrale Initiativen und die vielen Einzelprojekte in den Bereichen MINT-Bildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Ehrenamtsförderung und Fachkräftesicherung nicht denkbar.

Für mich war es eine besondere Erfahrung, diesen Weg eng begleiten zu dürfen und zu sehen, wie das Bildungsmanagement in Neustadt immer mehr Erfolge hervorgebracht hat. Diese Erfolge konnten wir als Regionalagentur nutzen, um kommunales Bildungsmanagement auch außerhalb von Neustadt weiterzuverbreiten. Deshalb steht für mich fest: Das Bildungsbüro wirkt. Ich freue mich auf die nächsten zehn Jahre!



Dr. Katja Wolf

Leiterin der Regionalagentur Kommunales Bildungsmanagement Rheinland-Pfalz – Saarland

April: Als Auftakt des MINT-Netzwerks wurde zu einer Kooperationswerkstatt eingeladen, die zunächst eine Bestandsaufnahme und dann die Entwicklung von Maßnahmen und Handlungsfeldern für die MINT-Bildung zum Ziel hatte.

Konkrete Forderungen und Wünsche waren, dass das Bildungsbüro als Koordinierungsstelle und Ansprechpartnerin für die Verbreitung von MINT-Angeboten dient. Ein häufig genanntes Ziel war die Vernetzung von Schulen und der MINT-Berufswelt bzw. mit den lokalen Unternehmen. Dabei soll es nicht nur um die Berufsorientierung an sich gehen sondern auch darum, MINT im Allgemeinen nahbar und niedrigschwellig mit dem eh vorhandenen Alltagsbezug zu vermitteln. Einige der damals evaluierten Ziele wurden schon erfolgreich umgesetzt, wie beispielsweise Projekte zur Förderung von Mädchen.

Juli: Bei seiner traditionellen Sommerreise hat der rheinland-pfälzische Minister Prof. Dr. Konrad Wolf (Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur) Einkehr in Neustadt gemacht, um das, was auf der kommunalen Ebene geschieht, praktisch zu erleben und zu sehen. Wie setzen die Kommunen Landesbeschlüsse um? Wo gibt es noch Bedarfe und was läuft schon gut und ist gegebenenfalls sogar von Vorbildcharakter für andere Kommunen? All das hat das Bildungsbüro anhand einiger konkreten Neustadter Beispiele dem Minister präsentiert.

September und November: Die Förderprogramme "Bildung integriert" und "Bildungskoordination für Neuzugewanderte" werden verlängert und nochmal für zwei Jahre fortgeführt.

November: Neustadt wird erstmals als MINT-Region Rheinland-Pfalz ausgezeichnet und gefördert. Mehr dazu auf der nächsten Seite.



Team MINT-Kooperationswerkstatt



Plenum MINT-Kooperationswerkstatt



Besuch des Ministers auf seiner Sommerreise



Siegerehrung der MINT-Region Neustadt

HIGHLIGHT SEIT 2019:

MINT-REGION RHEINLAND-PFALZ

Neustadt hat es sich zum Ziel gesetzt Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, kurz: "MINT", zu fördern. Damit folgt die Stadt der MINT-Strategie des Landes, die es seit 2016 gibt. Ziel ist es, vielfältige MINT-Maßnahmen und -Projekte über die gesamte Bildungskette hinweg umzusetzen. Warum MINT? MINT steckt in vielen der als relevant identifizierten Handlungsfeldern des Bildungsbüros. Außerdem: Je früher die MINT-Bildung beginnt und je kontinuierlicher sie sich durch die Bildungsbiografie zieht, desto eher ist sie auch erfolgreich.

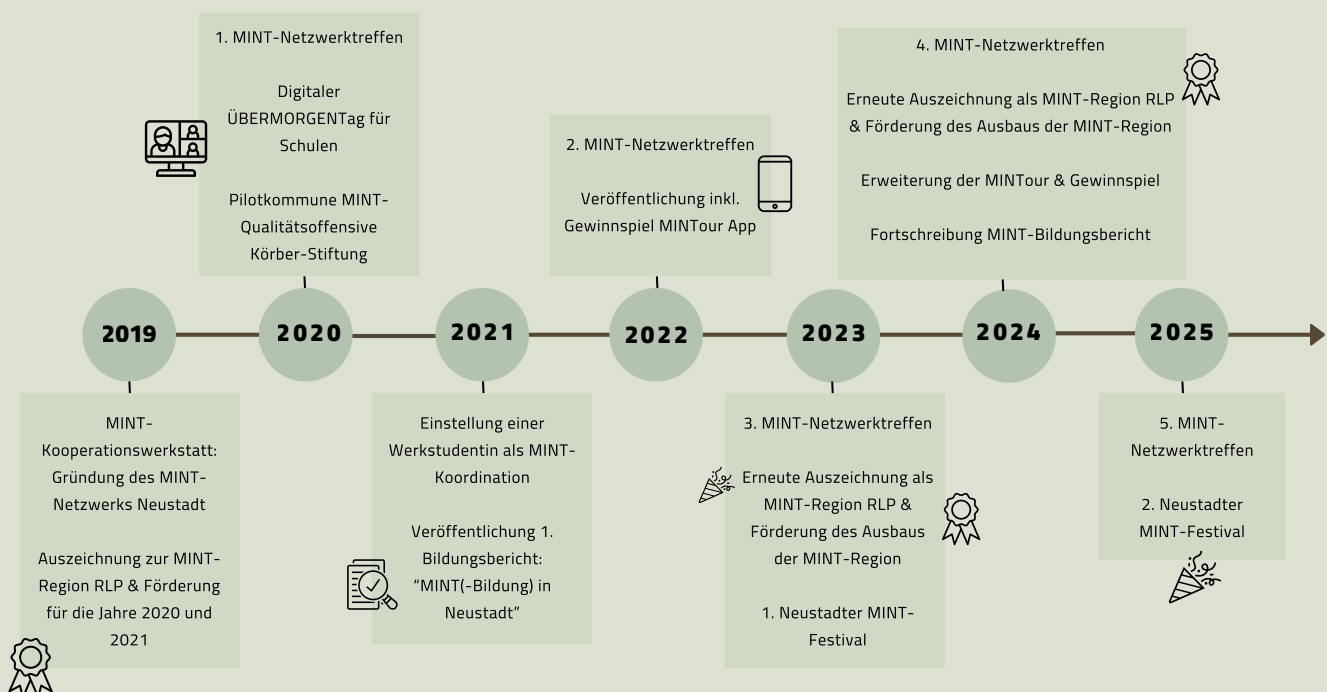


MINT-Kompetenz ist Zukunftskompetenz und bietet eine Basis für die Handlungsfähigkeit in Alltag und Beruf.

Seit 2019 ist Neustadt auch offiziell "MINT-Region Rheinland-Pfalz":

- 2019 - Auszeichnung und Förderung als MINT-Region Rheinland-Pfalz durch das Land Rheinland-Pfalz inklusive 30.000 € für die Jahre 2020 und 2021
- 2023 - Förderung des Ausbaus der MINT-Region in den Jahren 2023 und 2024, ca. 39.900 €
- 2024 - Förderung des Ausbaus der MINT-Region in den Jahren 2025 und 2026, ca. 42.000 €

Besondere Highlights, die mithilfe des MINT-Netzwerks schon umgesetzt werden konnten, sind die MINT-Mädchen AG (Hans-Geiger Grundschule und Leibniz-Gymnasium), die Mädchen AG "Hämmern und Sägen" (Heinz-Sielmann Grundschule) oder auch die MINTour App und das MINT-Festival 2023 und 2025. Auch Workshops zu den Themen Wasser und Kreislaufwirtschaft wurden konzipiert und verbreitet, um nur diese wenigen Beispiele zu nennen.



„10 Jahre Bildungsbüro Neustadt - eine Erfolgsgeschichte auch als MINT-Region!“

”

Die bereits dreifach durch das Land ausgezeichnete MINT-Region Neustadt an der Weinstraße wurde zur Erfolgsgeschichte – sowohl regional als auch als landesweites Transferbeispiel. Regional, da erstmals entlang der gesamten Bildungskette mit allen relevanten Kooperationspartnern wie Kitas, Schulen, Vereinen, Verbänden, Unternehmen regionale Vorzeigeprojekte wie die MINTour App, das MINT-Festival oder der MINT-Preis entwickelt und in einer vernetzten Bildungslandschaft integriert wurden.

Auch für die MINT-Strategie des Landes wurden diese wegweisenden Projekte für die MINT-Bildung sowie der strukturelle Aufbau des Regionalnetzwerks in der Schnittstelle MINT und Bildung für nachhaltige Entwicklung zu Modellen, die unter anderem durch den landesweiten MINT-Gipfel den Transfer in die rheinland-pfälzische Bildungslandschaft geschafft haben.

Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die Kreativität in der Umsetzung des Förderprogramms MINT-Regionen des Landes möchten wir uns ganz herzlich bedanken und freuen auch zukünftig auf noch mehr MINT an der Weinstraße.

Tim Thielen
Leiter der MINT-Geschäftsstelle
Rheinland-Pfalz (Ministerium für Bildung)



Januar: Das Bildungsbüro durfte sich beim Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters der Stadt Neustadt, Marc Weigel, präsentieren und mit den Gästen ins Gespräch kommen. Gezeigt wurden einzelne, ausgewählte Projekte des Bildungsbüros und der Bildungskoordination für Neuzugewanderte beziehungsweise sowie aus den Netzwerken zu den unterschiedlichen Schwerpunktthemen, wie zum Beispiel der Demokratiebildung. Konkret wurden das Komm mit!-Projekt, die Junior Memory Guides, das Kita-Parlament der Kita Hetzelstift sowie das Projekt Gute Zeiten - Schlechte Zeiten präsentiert.



Das Bildungsbüro-Team 2019 beim Neujahrsempfang der Stadt Neustadt

September: Nachdem im Vorjahr die Kooperationswerkstatt als Auftakt des MINT-Netzwerks diente, wurde dann 2020 das erste MINT-Netzwerktreffen veranstaltet. Präsentiert wurden gute Beispiele aus dem MINT-Netzwerk: MINT-Berufsorientierung der Agentur für Arbeit Landau, die MINT-Aktivitäten der UDATA GmbH Neustadt, "Für Technik begeistern - mit Jugend forscht in die berufliche Zukunft" (Jufo NW), die Projekte KiTec und IT2School der Wissensfabrik sowie die MINT-Projekte der Stiftung PfalzMetall, wie beispielsweise Fortbildungen für pädagogisches Personal.



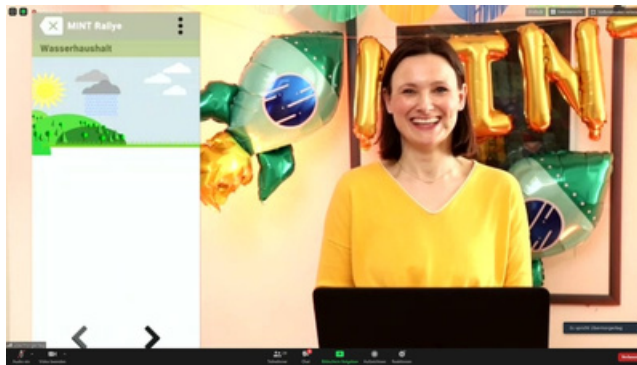
Erstes MINT-Netzwerktreffen (links) und Roboter der Jugend forscht AG Neustadt (rechts)

März/April: Am 31.03. wurde die Zielvereinbarung zwischen der Stadt Neustadt und der Kompetenzagentur Bildung für nachhaltige Entwicklung unterzeichnet und damit der Start des Bundesprogramms "BNE-Modellkommune" in Neustadt gesetzt. Ziel der Zusammenarbeit ist die systematische Implementierung von BNE in die bestehende kommunale Bildungslandschaft; konkretisiert in den nachfolgenden BNE-Umsetzungsplänen mit Aktivitäten und Maßnahmen. Bei einem internen Workshop wurden erste Sachstände und Bedarfe im Bereich der BNE evaluiert und gesammelt.



Rolf Müller bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung

April: Als digitalen Ersatz für das angedachte MINT-Festival wurde in der MINT-Kerngruppe der ÜBERMORGENTag geplant und umgesetzt. Als Angebot für Schüler*innen ab Klasse 7 wurde hier unter anderem der Prototyp der MINTour App (siehe nächste Seite) interaktiv vorgestellt und ausprobiert.



Momentaufnahmen des digitalen ÜBERMORGENTags

MINT-Bildungsbericht 2021
neustadt.eu/mint-region



Juni: Der erste Bildungsbericht "MINT(-Bildung) in Neustadt" ist erschienen.

Juli: Die erste Neustadter Demokratiewoche hat stattgefunden. Geboten wurde ein volles Programm mit vielen Highlights aus dem Demokratienetzwerk, wie z. B. ein Barcamp zur Bürgerbeteiligung, ein Arguttraining an einer Schule, eine Kaffeerrunde mit dem Seniorenbeitrag, die Speakerscorner, ein Gartengespräch mit Kandidatinnen für die Bundestagswahl, eine Führung über den jüdischen Friedhof, Familienworkshops oder auch Podiumsdiskussionen unter der Beteiligung von Jugendlichen.



Impressionen der ersten Neustadter Demokratiewoche

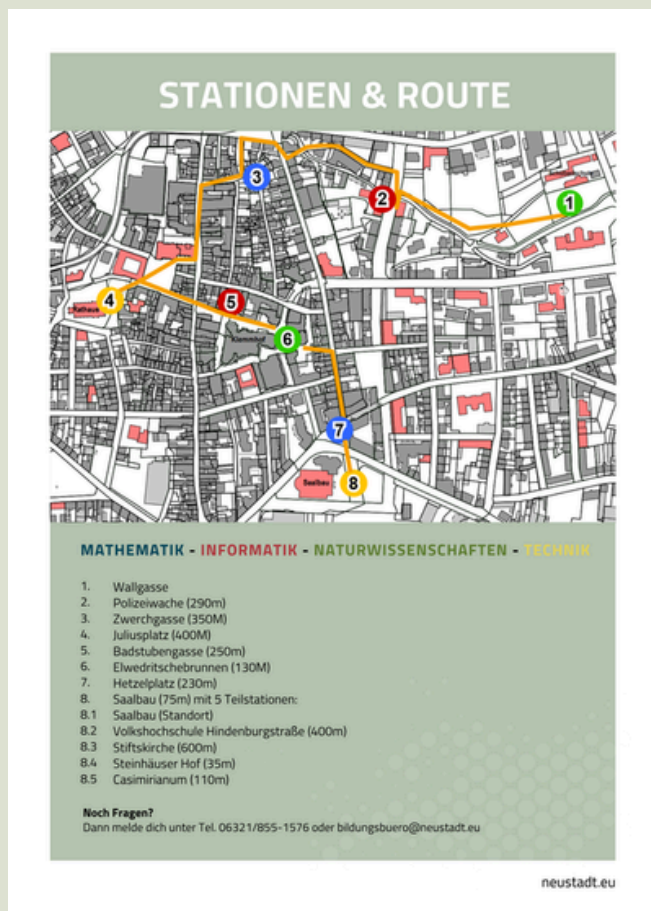
September: Der Stadtratsbeschluss zur "Verstetigung des Bildungsbüros zur Stärkung der Demokratiestadt" in Form von zwei Vollzeitstellen (Bildungsmanagement und Bildungsmonitoring) sorgt für eine nahtlose Weiterarbeit nach dem Ende der Bundesprogramme "Bildung integriert" und "Bildungskoordination für Neuzugewanderte".

HIGHLIGHT SEIT 2021:

MINTOUR

2021 wurde im Rahmen des ÜBERMORGENTags der Prototyp der App entwickelt. Konzipiert als Rallye rund um die Neustadter Innenstadt, werden an unterschiedlichen Orten verschiedene MINT-Themen alltagsnah und mit Lokalbezug spielerisch vermittelt. So lernen die Nutzer*innen beispielsweise an einer Mathestation etwas über die Müllmengen pro Haushalt in Neustadt, Rheinland-Pfalz und Deutschland oder was eine Ziegelsteinmauer mit Informatik und Coding zu tun hat. Auch Themen wie Wasser, Materialkunde (Bronze), Cybersicherheit oder Elektromobilität werden in der App behandelt. MINT hat mit jedem von uns schon lange zu tun und bestimmt unser Leben in den unterschiedlichsten Bereichen des Alltags und der Berufswelt. Das zeigt die App deutlich.

Die App wird stetig weiterentwickelt und um weitere Stationen ergänzt, sodass seit dem Jahr 2024 schon acht bzw. 13 Stationen (zwei zu jedem MINT-Fach, eine Technik-Quiz-Station hat sechs Orte) abrufbar sind. Die App ist für die Nutzer*innen kostenfrei und existiert sowohl für iOS als auch für Android-Geräte unter dem Suchbegriff "MINTour Neustadt" im App- und Playstore.



Flyer der MINTour App

2022: GRÜNDUNG DER ABTEILUNG 560

Im Rahmen der Einrichtung der Abteilung "Demokratie- und Ehrenamtsförderung - kommunales Bildungsbüro" wanderte das Bildungsbüro innerhalb des Fachbereichs 5 "Bildung, Kultur und Sport" von der Volkshochschule, wo es während der Projektlaufzeit verortet war, in die neue Abteilung 560. Die Abteilungsgründung folgte dem Stadtratsbeschluss vom 29. September 2020, der besagt, dass sich Neustadt künftig als "Demokratiestadt" und erlebbares Zentrum deutscher Demokratiegeschichte profilieren soll. Als Demokratieförderer und Abteilungsleiter kommt Björn Uhrig zur Stadt Neustadt.

Auch das Mehrgenerationenhaus (kurz: MGH), beziehungsweise Haus der Familie (kurz: HdF), kam im Rahmen der Neugründung der Abteilung zum Fachbereich 5 und in die Abteilung 560 (vorher: Fachbereich 4 "Familie, Jugend und Soziales"). Das MGH bietet eine Vielzahl von Angeboten, die größtenteils ehrenamtlich bespielt werden, wie beispielsweise Beratungs- und Essensangebote, kulturelle Angebote, Begegnungs- und Lernformate, Angebote zu den Themen Gesundheit und Alter, Kreativangebote und vieles mehr. Ehrenamt wird hier gelebt und umgesetzt. Auch die Ziele nachhaltiger Entwicklung der Vereinten Nationen spielen dabei eine große Rolle, weshalb es enge Verbindungen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung gibt.

Im Juli 2022 wurde der Themenschwerpunkt Demokratie dann offiziell durch die Demokratieförderung übernommen, bestehend aus der Abteilungsleitung sowie einer weiteren Demokratieförderin. Das Bildungsbüro in Form eines Bildungsmanagements und einer Bildungsmonitorings hat seither weiterhin die Themenschwerpunkte MINT und BNE federführend in der Hand.



Stefanie Deutsch
Okt. 2016



Luise Forger
Nov. 2018



**Petra Schanze
von der Decken**
Nov. 2022



Philipp Klumpp
Nov. 2023



Petra Dick
Juli 2024



Martin Lange
Sept. 2024

Das Team 560 inklusive Zeitangabe der Zugehörigkeit zum Datenbasierten Kommunalen Bildungsmanagement (Bildungsbüro) bzw. später der Abteilung Demokratie- und Ehrenamtsförderung - kommunales Bildungsbüro (ohne MGH/HdF) 2026

Seit der Abteilungsgründung ist schon viel passiert und weitere Vorhaben wurden beschlossen:

Einige Highlights der Abteilung sind die Durchführung des MINT-Festivals und der Demokratiefeste, der Auftritt der Themenfelder Demokratie und BNE beim Rheinland-Pfalz-Tag oder auch die aktuellen Planungen für die Landesgartenschau in Neustadt.

Juni: Als erste Maßnahme des Netzwerkaufbaus gab es einen BNE-Stammtisch, bei dem eine Bestandsaufnahme und die Ermittlung des Sachstands und der Bedarfe im Vordergrund standen. Auch ein gemeinsames Verständnis von BNE und die Vorstellung davon, was BNE eigentlich ist, wurde herausgearbeitet. Begriffe, die mit BNE verbunden wurden, waren Chancengerechtigkeit, Zukunftsfähigkeit oder auch Motivation für Veränderung.



Erster BNE-Stammtisch im Kunstteller der Volkshochschule

Aus Teilen der Neustadter Nachhaltigkeitsstrategie und den dort erarbeiteten Ideen und Bedarfen wurde ein BNE-Umsetzungsplan erstellt, der konkrete Maßnahmen und Projekte inklusive einer zeitlichen Einordnung der Umsetzung enthält.

September: Das erste BNE-Netzwerktreffen mit dem Thema "BNE - weit mehr als Umwelt und Klima" hat stattgefunden. Die 56 Teilnehmenden diskutierten über BNE als Begriff und Motor für die Vermittlung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, die sich auf alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit beziehen: die soziale, die ökonomische und die ökologische. Vertreten waren Kindertagesstätten, Schulen, Hochschule, Volkshochschule, Verwaltung, Politik, aber auch Vereine und Verbände, das Biosphärenreservat Pfälzerwald, Kirche und Wirtschaft. Um lokalen Beispielen gelebter BNE eine Plattform zu bieten, wurde im Rahmen des Netzwerktreffens auch die BNE-Projektbrochure entwickelt, die unter anderem mit einem "Suche" und "Biete"-Feld Angebot und Nachfrage transparent macht und zusammenbringt.



NEUSTADT an der Moselle	
Institutionalisierung	Arbeitsgruppe „Natur und Umwelt“ Verbandsgemeinde Landreicht
Ansprechpartner:in	Julia Kroll und Petra Doh
Telefon, Fax, E-Mail	06 528 234 (Touristinformation Eintrich) - natur.uns@neustadt.eu, landreicht.de und naturunw@landreicht.de
Projektziele	
All „Natur und Umwelt“ (gegründet nach der 2. Zukunftskonferenz des SDG-Prozesses – Global Nachhaltige Kommune)	
Kurze Projektbeschreibung	Wir sind umweltbewusste Bürgerinnen, die sich in der Verbandsgemeinde Landreicht für mehr Natur- und Umweltschutz einsetzen. Unser Ziel sind gute Lebensbedingungen für Menschen, wildlebende Tiere und Pflanzen in einer harmonischen Landschaft. Zur Förderung der Artenvielfalt setzen wir uns für die Gestaltung naturnaher, tierfreundlicher Gärten und kommunaler Grünflächen ein, organisieren Bildungsveranstaltungen und initiieren Grünflächen-Projekte.
Zusammenfassung der Bildungsbereichen	- Freizeitliche Bildung - Schulische Bildung - Hochschule - Wirk - Übergang Schule-Beruf - KiKa- und Weiterbildung - Übergang Hochschule - Berufliche Bildung - KiKwachenbildung
Umweltziele	Portfoliofeld
Projektziele	- Organisation von Bildungsveranstaltungen zur nachhaltigen Gartengestaltung und zum Umweltschutz - Einfluss für die ökologische Gestaltung von kommunalen Grünflächen - Ideen sammeln zur Entwicklung der Verbandsgemeinde Landreicht in Einklang mit Natur und Umwelt
Ich suche	Vernetzung und Austausch mit ähnlichen Akteuren
Ich biete	Gemeinsame Fortbildung Umweltthemen
SDGs, die das Projekt betreffen	

Zur aktuellen BNE-Projektbrochure
neustadt.eu/bne



Erstes BNE-Netzwerktreffen (links) und Beispielformular aus der BNE-Projektbrochure (rechts)

2022 - UNTERWEGS

Mai: Als kommunale Vertreterin wurde Stefanie Deutsch als Expertin zum "Teachers Day" mit dem Thema "Gemeinsam nachhaltig handeln: Schulen, Stiftungen und Kommunen" in die Klimaarena in Sinsheim eingeladen. Die Klimaarena ist ein außerschulischer Lernort, der auf außergewöhnliche Weise das Thema Klima für Kinder und Jugendliche beleuchtet. Das Neustadter Bildungsbüro bot einen Praxiseinblick zum Thema "bedarfsorientierte Unterstützung".



"Teachers Day" in der Klimaarena in Sinsheim (links) und die Klimaarena von außen (rechts)

Juli: Im Rahmen der Eröffnung der Medienkompetenzwoche Rheinland-Pfalz durch die damalige Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig, war das Bildungsbüro in die Hans-Geiger-Schule in Neustadt eingeladen. Die Grundschule führt unterschiedliche Medienkompetenz-Projekte durch und wurde für das überdurchschnittliche Engagement auch ausgezeichnet. Die Kinder zeigten der Ministerin und den anderen Gästen der feierlichen Eröffnung, welche Projekte sie umsetzen und wie Medienkompetenz und digitale Bildung praktisch gelebt werden kann. Da das lokale Bildungsbüro einige der Projekte, beispielsweise mithilfe der MINT-Landesförderung, unterstützt durfte es auf der Gästeliste nicht fehlen.



Eröffnung der Medienkompetenzwoche Rheinland-Pfalz in der Hans-Geiger-Schule



Mehr zur MINT-Region
Neustadt
neustadt.eu/mint-region

HIGHLIGHT SEIT 2021: BNE-MODELLKOMMUNE



Seit April 2021 ist die Stadt Neustadt BNE-Modellkommune. Im Rahmen dessen hat die Stadt partizipativ ein Leitbild und Umsetzungsplan erstellt, die beide stetig weiterentwickelt werden. Bildung für nachhaltige Entwicklung (kurz: BNE) wird als der Schlüssel zur Bewältigung der Nachhaltigkeitsziele gewertet, weshalb diese auch eine zentrale Rolle in der Nachhaltigkeitsstrategie "Neustadt 2030" einnehmen. Neben jährlichen Netzwerktreffen finden ca. alle acht Wochen noch BNE-Stammtische statt, bei denen aktuelle Themen besprochen und bearbeitet werden, so beispielsweise die Maßnahmen aus dem Umsetzungsplan.

Ein paar besondere Highlights: die Auszeichnung des BNE-Netzwerks mit dem UNESCO-Preis für BNE sowie die Präsentation der Vielfältigkeit der BNE beim Rheinland-Pfalz-Tag in Neustadt 2025.

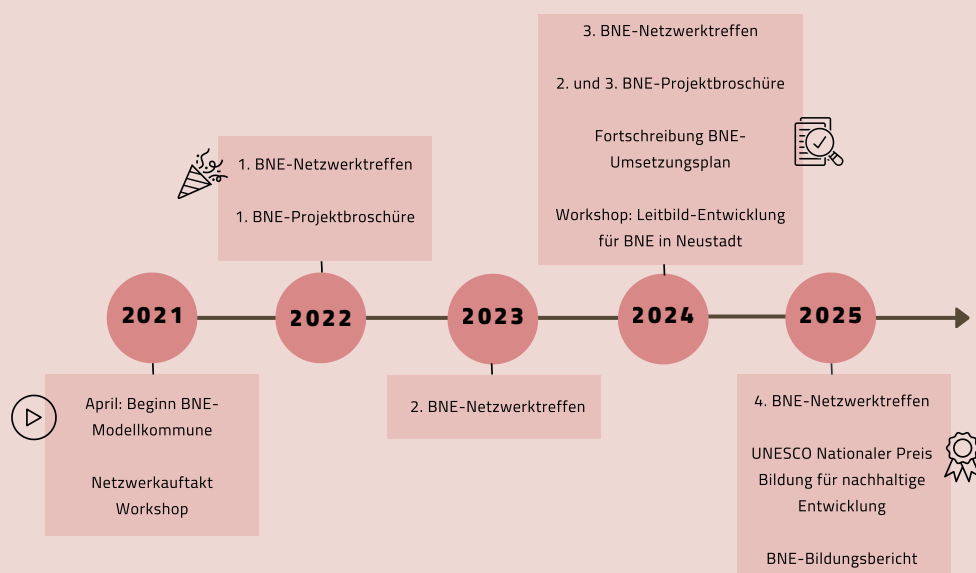
BNE dient als Motor aller Nachhaltigkeitsziele und befähigt Menschen zum nachhaltigen Denken und Handeln.

Formate

- BNE-News - 5 Minuten BNE (bisher 9 Ausgaben)
- Jährliche BNE-Projektbrochure mit aktuell laufenden und zukünftig geplanten BNE-Projekten der Netzwerkpartner*innen (bisher 4 Ausgaben)
- BNE-Bildungsbericht von 2025, Fortschreibung voraussichtlich alle drei Jahre



Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen



BNE-Portaitfilm



WEGBEGLEITERIN

”

Seit meiner Zeit als Schuldezernentin habe ich den Prozess „kommunales Bildungsmanagement“, aus dem unser Bildungsbüro entstanden ist, aktiv unterstützt und begleitet. Im Nachhinein betrachtet ist unser Bildungsbüro eine phantastische Erfolgsstory. Zu Beginn spielten Aktivitäten wie Demokratiebildung – auch wegen der besonderen Bedeutung Neustadts als Wiege der Demokratie – MINT-Bildung sowie der Aufbau von Netzwerken mit internen und externen Partnern die maßgebliche Rolle.

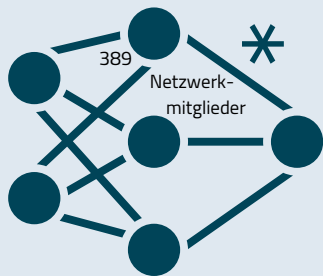
Parallel mit der Beteiligung des Bildungsbüros an der Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie trat das Bildungsbüro in einen BNE-Prozess ein. Diesen hat Neustadt so perfekt durchlaufen, dass die Stadt im Mai 2025 von der Deutschen UNESCO-Kommission und dem Bildungsministerium in Berlin gemeinsam mit den Großstädten München und Kiel mit dem „Nationalen Preis – Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in der Kategorie Bildungslandschaften ausgezeichnet wurde. Damit wurden die außergewöhnlichen Leistungen und das ganzheitliche Engagement als richtungsweisend für die Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft gewürdigt.

Herzlichen Glückwunsch an die örtlichen Protagonisten und weiter so!

Waltraud Blarr
bis 2025 Beigeordnete der
Stadt Neustadt an der Weinstraße



BILDUNGSBÜRO-FACTS



27 MINT-Kerngruppen

17 BNE-Stammtische



13 Netzwerktreffen



604 Besucher*innen



Durchschnittlich 46 Besucher*innen pro Treffen

3 Bildungsberichte,
1 Sozialraumanalyse und
24 Faktenchecks wurden
veröffentlicht

Über 200.000€ Förder-
und Preisgelder, wovon
voranging die Netzwerk-
mitglieder und somit die
Stadtgesellschaft profitieren

Mehr dazu unter
neustadt.eu/bildungsbuero

„BNE-Modellkommune“,
„Engagierte Stadt“, 3x
„MINT-Region RLP“



Zu Beginn gilt es Netzwerkmitglieder zu gewinnen. Mögliche Partner*innen müssen identifiziert und überzeugt werden, Teil des Netzwerks zu werden. Dementsprechend stark steigt anfangs die Anzahl der Netzwerkmitglieder. Sind die relevanten Netzwerkpartner*innen erst mal gefunden, so ist hier tendenziell weniger Bewegung bei der Mitgliederanzahl zu beobachten.

Juli: Am 14. Juli fand nach einer Coronabedingten Zwangspause nun endlich das erste Neustadter MINT-Festival für Kinder und Jugendliche auf dem Kulturareal SoKu Neustadt statt. Mit insgesamt ca. 520 Besucher*innen über den Tag, konnte es direkt als Erfolg verbucht werden. Schnell war klar: Das machen wir wieder. Hierzu mehr auf den kommenden zwei Highlight-Seiten.



Erstes MINT-Festival

Dezember: Der seit dem Bestehen des Bildungsbüros bisherige Fachbereichsleiter für Bildung, Kultur und Sport, Rolf Müller, wurde im Dezember nach 48 Jahren bei der Stadtverwaltung Neustadt in die Pension verabschiedet. Als Wegbereiter des Datenbasierten Kommunalen Bildungsmanagements und somit auch des Bildungsbüros, hatte er eine Schlüsselrolle für die grundsätzliche Ausrichtung der Bildungsarbeit in Neustadt und der Tätigkeit des heutigen Bildungsbüro eingenommen.



Verabschiedung des Fachbereichsleiters Rolf Müller im Dezember 2023

„Ein wahres Urgestein“

MENSCHEN: Rolf Müller geht nach 48 Jahren bei der Stadtverwaltung Neustadt in den Ruhestand – Anfang der 2000er-Jahre Volkshochschule aus Krise geführt

VON AXEL NICKEL

Oberbürgermeister Marc Weigel spricht von einem „wahren Urgestein“. Gemeint ist Rolf Müller. Der Diederfeldener hat 48 Jahre lang bei der Stadtverwaltung gearbeitet und geht nun in den Ruhestand. Woran sich der 65-Jährige besonders erinnert, und was er nun plant.

Wenn jemand sein ganzes Berufsleben bei einem Arbeitgeber war, dann ist der Ruhestand im wahren Sinne des Wortes ein Einschnitt. Rolf Müller weiß das. Daher sagt er voller Überzeugung: „Mir geht's gut. Es ist ein schönes Gefühl, sich nach 48 Jahren zurückziehen zu können.“ Denn es gelinge ihm, „alles gut zu übergeben und meinem Nachfolger Konstantin Beck-Busak einen guten Start zu ermöglichen“.

Am 1. August 1975 begann der Diederfeldener Rolf Müller seine Tätigkeit bei der Stadtverwaltung – zunächst mit einer Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten. Viele Schritte, Weiterbildungen und ein Abschluss



Rolf Müller ist seit 1975 bei der Stadt Neustadt tätig.

FOTO: AK

an der Fachhochschule als Diplom-Verwaltungswirt folgten, sodass Müller in der Verwaltungshierarchie stetig nach oben kletterte. Bis er am 1. Juli 2006 Fachbereichsleiter wurde und in den vergangenen 17 Jahren für Bildung, Kultur, Sport verantwortlich war. „Er hinterlässt in ganz Neustadt Spuren“, sagt Oberbürgermeister Marc Weigel. Er ist übrigens der fünfte Oberbürgermeister, den Müller in seiner Berufszeit erlebt. Die Frage, ob eine Reihenfolge der Verwaltungschefs erstellen wolle, beantwortet Müller mit einem herzhaften Lachen und sagt dann ganz diplomatisch: „Jeder hat Stärken und Schwächen.“ Ihm sei es ja ohnehin immer nur um die Sache und seine Themen und „nie um Politik gegangen“.

Weigel wird für Müller heute eine kleine Überraschungsparty veranstalten, ehe für den 65-Jährigen die letzte Stadtratssitzung ansteht. Müller ist es wichtig, bis zum Schluss allen Pflichten regulär nachzukommen. Wobei es schon auch schön sei, sich bei verschiedenen gemütlichen Runden von allen Mitstreitern und Mitar-

beitern zu verabschieden. „Der Umgang mit ihnen wird mir ganz bestimmt fehlen.“

Weigel betont, dass mit Müller vor allem eine Leistung verbunden bleiben wird: „Er hat die Volkshochschule (VHS) Anfang der 2000er-Jahre aus einer schweren Krise geführt und quasi neu aufgebaut.“ Dieses Kapitel seiner Laufbahn sei ihm auch selbst sehr wichtig, sagt Müller: „Es ist gut gelungen, die VHS ist heute eine moderne und angesehene Bildungseinrichtung.“ Aber genauso viel Freude habe er an der Organisation vieler Veranstaltungen sowie der Einrichtung von Ganztagsangeboten an Schulen gehabt: „Diese Vielseitigkeit hat mir an meinem Beruf am meisten Spaß gemacht.“

In seinem Fachbereich war er für 85 Mitarbeiter zuständig. „Aber hinzu kamen 200 Honorarkräfte wie Dozenten der VHS sowie je 60 bis 80 Kultur- und Sportvereine. Die Wirkung war also viel nach außen, in die Stadt“, so Müller. Stolz sei er auch auf das neu eingerichtete Bildungsbüro. Und er wünsche sich, dass die Umge-

staltungs- und Zukunftspläne bei Stadtbücherei und Museum „auch so in Erfüllung gehen“.

Ab Januar freue er sich, mit seiner Frau („Sie ist schon im Ruhestand“) mehr Zeit für die Familie und die vier Enkel zu haben, die alle in Diederfeld wohnen. „Außerdem möchte ich mich verstärkt meinen Hobbys Musik und Kunst widmen.“ Konkrete Reisepläne hat er mit Blick auf die freie Zeit nicht, doch meint er verschnitzelt: „Wir waren oft mit dem Wohnwagen unterwegs. Ich schließe nicht aus, dass das wieder so kommt.“ Eines sei allerdings sicher: „Mir wird bestimmt nicht langweilig.“

Den Neustadtern wünscht er, dass sie ihre Stadt positiver sehen: „Wir haben viel zu bieten, hier machen viele Menschen Urlaub, aber wir meckern nur, das passt nicht zusammen.“ Ein Beispiel für die Entwicklung: „Als ich bei der Stadt begonnen habe, sind die Feuerwehrfahrzeuge noch aus dem Rathaus gefahren, da war der heutige Ratssaal die Fahrzeughalle. Heute sieht der Marktplatz ganz anders aus.“

Zeitungsartikel in der Rheinpfalz vom 18. Dezember 2023

HIGHLIGHT SEIT 2023: MINT-FESTIVAL

Seit 2023 findet alle 2 Jahre das Neustadter MINT-Festival statt. Das Konzept basiert auf der Idee, dass MINT niedrigschwellig, mit Spaßfaktor und alltagsnah präsentiert werden soll. Ziel ist es, so Hemmungen und Vorbehalte zu minimieren und klar zu machen, dass MINT sowieso in nahezu allem steckt, was unseren Alltag beeinflusst, so beispielsweise auch im Gaming oder der Kosmetik.

Am Vormittag exklusiv für die Neustadter Schulen geöffnet, folgten am Nachmittag bei den letzten zwei Festivals hauptsächlich Familien und Jugendgruppen. Das MINT-Festival bietet einen bunten und abwechslungsreichen Mix aus Bühnenprogramm und Mitmachstationen zum selbst Ausprobieren. Der Fokus lag und liegt auf dem eigenen Erleben von MINT.



Die Experinauten beim MINT-Festival 2025

Festivaltypisch gab es außerdem einen Foodtruck, einen Selfiepoint, ein Meet n Greet mit den Influencern wie "Marvin Vlogt" und "DerJoscha" sowie eine musikalische Begleitung des Tages, beispielsweise durch lokale Jugendbands. Die Mitmachstationen variieren teilweise von Jahr zu Jahr und präsentierten Themen wie Elektromobilität, Naturkosmetik, Rettungsgeräte-Technik, 3D-Druck, Greenscreen und Ähnliches, aber auch Unterhaltungstechnik wie just dance, guitar hero oder Minecraft-Zockerchallenge.



Flyer Vorder- und Rückseite MINT-Festival 2025

IMPRESSIONEN MINT-FESTIVAL



Experimentiershow der Experinauten beim MINT-Festival 2023



Staatsssekretärin Bettina Brück beim MINT-Festival 2023



Station der Jugend forscht AG 2025



Verpflegung beim MINT-Festival 2023



Bürgermeister Ulrich mit hydraulischem Werkzeug 2023

Januar: Als Nachfolge in der Funktion als Fachbereichsleitung Bildung, Kultur und Sport kam Constantin Beck-Burak.

April: Der bisher von der Stadt jährlich verliehene Technikpreis wird in 2024 erstmals durch den MINT-Preis und den Demokratiepreis ersetzt. Verliehen wird dieser an Neustadter Abiturient*innen für besonderes schulisches und außerschulisches Engagement. Die feierliche Übergabe erfolgt ab nun und auch zukünftig durch den Oberbürgermeister Marc Weigel, der die Preisträger*innen für ihre herausragenden Leistungen würdigte.

August:

- Der Bildungsberichts MINT(-Bildung) in Neustadt wurde fortgeschrieben.
- Die Praktikumsliste Neustadt wurde erstmals erstellt und veröffentlicht. Sie dient der Unterstützung Jugendlicher bei der Berufswahl und der Herstellung von Transparenz über geeignete Unternehmen vor Ort. Erstellt durch das Bildungsbüro in Zusammenarbeit mit der WEG listet die Übersicht Unternehmen, die grundsätzlich in und um Neustadt Praktika anbieten sowie die jeweiligen Branchen, Ausbildungsmöglichkeiten und Ansprechpartner*innen inklusive Kontaktdaten. Die Liste wird regelmäßig überprüft und aktualisiert.

Oktober: Im Rahmen eines Workshops wurde partizipativ ein BNE-Leitbild für das Neustadter BNE-Netzwerk erstellt.

Dezember: Es erfolgt die dritte Auszeichnung und Siegerehrung als MINT-Region Rheinland-Pfalz inklusive der Förderung für den Ausbau der MINT-Region in den Jahren 2025 und 2026.

Übersicht der aktuellen Praktikumsliste
neustadt.eu/wirtschaft-verkehr



BNE-Netzwerktreffen 2024, Motto:
Nachhaltiger Konsum



Siegerehrung als MINT-Region RLP

WEGBEGLEITERIN

„10 Jahre Bildungsbüro - eine Erfolgsgeschichte

”

Zehn Jahre Bildungsbüro – das ist weit mehr als eine Zahl. Es ist eine Geschichte von Engagement, Beharrlichkeit und einer Vision, die Realität geworden ist. Die Verstetigung, um die lange gerungen wurde, war eine goldrichtige Entscheidung. Heute zeigt sich deutlich: Dieser Weg hat sich gelohnt.

Bereits 2019 durfte ich die Arbeit des Bildungsbüros kennenlernen. Schon damals war spürbar, mit wie viel Herzblut, Fachlichkeit und Zukunftsdenken hier gearbeitet wird. Das Bildungsbüro setzt heute mit der Bildung für nachhaltige Entwicklung und der MINT-Förderung klare und zukunftsweisende Akzente. Es leistet damit einen unverzichtbaren Beitrag, Bildung ganzheitlich zu denken. Diese Arbeit ist inzwischen nicht mehr wegzudenken – sie ist fest verankert, wirksam und sichtbar.

Ich wünsche den Kolleginnen weiterhin viel Erfolg, Inspiration und Freude an ihrer wichtigen Aufgabe. Mögen noch viele gute Ideen entstehen, starke Kooperationen wachsen und mutige Schritte gegangen werden.

Happy Birthday, liebes Bildungsbüro – auf viele weitere erfolgreiche Jahre! 🎉

Ilirjana Haas
Leiterin der Volkshochschule
Neustadt an der Weinstraße



April: Das jährliche MINT-Netzwerktreffen fand zum fünften Mal statt. Rund 40 Akteur*innen nutzten die Vernetzungsplattform und haben sich an der Podiumsdiskussion zur bundes- und landesweiten sowie lokalen Situation und den Herausforderungen und Chancen in der MINT-Bildung beteiligt. Aufhänger der Diskussion waren die Erkenntnisse aus dem Neustadter MINT-Bildungsbericht aus dem Vorjahr. Eine Besonderheit: Kulinarisch versorgt wurden die Besucher*innen des Netzwerktreffens durch die Berufsbildende Schule Neustadt. Ein farbenfrohes und reichhaltiges Fingerfood-Buffer wurde eigens für das Treffen durch Azubis aus den Bereichen Konditorei und Bäckerei konzipiert und angefertigt.

Mai:

- Das Neustadter BNE-Netzwerks wurde mit dem UNESCO-Preis für "Bildung für nachhaltige Entwicklung" in der Kategorie Bildungslandschaften ausgezeichnet.
- Das BNE-Netzwerk gestaltet einen Stand und eine SDG-Parade beim Rheinland-Pfalz-Tag (mehr dazu auf der nächsten Seite).

Juni: Im Sommer 2025 fand das zweite Neustadter MINT-Festival mit ca. 700 Besucher*innen auf dem Soku-Kulturareal statt. Besondere Highlights waren z. B. der TikTokker DerJoscha, ein Foodtruck und Eiswagen, der Futurepoint, die Experimentiershow der Experinauten sowie der Auftritt der Band "Kräschkids" der Jugend forscht AG. Natürlich gab es auch wieder zahlreiche Mitmachstationen.

Oktober: Der erste Bildungsbericht "Bildung für nachhaltige Entwicklung in Neustadt" wird veröffentlicht.



Übergabe des UNESCO-Preises für BNE



BNE-Netzwerktreffen 2025,
Motto: BNE in Kommune und Land



Download BNE-Bildungsbericht
neustadt.eu/bne

HIGHLIGHT 2025:

RHEINLAND-PFALZ-TAG

2025 war der Rheinland-Pfalz-Tag in Neustadt. Dort waren die BNE-Akteur*innen mit einem eigenen Stand auf der Nachhaltigkeitsmeile vertreten, finanziert durch das Preisgeld des UNESCO-Preis für BNE. Dazu gehörten unter anderem das lokale Reparatur-Café, die Malteser mit ihren Besuchshunden, oder auch die CVJM Scouts. Am Stand engagiert waren weiterhin noch die UDATA Umwelt und Bildung GmbH, der BUND sowie die Klimaaktion und vieles mehr.

Außerdem zeigte das BNE-Netzwerk unter dem Motto „17 starke Ziele“ Flagge für die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, die sogenannten SDGs. Bei der großen Parade am Sonntag waren viele Akteur*innen aus dem Netzwerk vertreten, begleitet vom CVJM-Chor. Repräsentiert wurden alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: die soziale, die ökonomische und die ökologische.



Der Stand des BNE-Netzwerks beim Rheinland-Pfalz-Tag



SDG-Parade "17 starke Ziele" beim Rheinland-Pfalz-Tag

OHNE DAS BILDUNGSBÜRO...

"... hätte ich keinen so tollen Zugang zu MINT erhalten und so wunderbare Projekte mit meinen Mädchen durchlaufen dürfen!"

Ulrike Anslinger, Lehrerin an der Hans-Geiger-Schule und Co-Leiterin der MINT-Mädchen-AG

"... hätten wir viele Netzwerkpartner nicht persönlich kennengelernt. Ohne das Bildungsbüro hätten wir keine Fördermittel für MINT-Materialien und -Veranstaltungen akquirieren können."

Diana Wilhelm, Leitung Stadtbücherei

"... wären die HaardtChor (Kids) am Rheinland-Pfalz-Tag nicht in einer Bunten Parade durch die Innenstadt gezogen. Mit Liedern setzten die Kinder dabei ein starkes Zeichen für Zukunftsverantwortung."

Lara Nilsson, Jugendreferentin CVJM Neustadt

"... wäre vieles invisible and impossible."

Sabine Becker, MINT Botschafterin, BBS Neustadt

"... könnte ich nicht so fantastisch meine Arbeit, die ich an der Universität Heidelberg im Bereich BNE umsetze, an meinem Wohnort Neustadt einbringen."

Dr. Nicole Aeschbach, Wissenschaftlerin an der Universität Heidelberg und Neustadter Bürgerin

"... hätten wir diesen tollen Ausflug ins Mathematikum nach Gießen nicht machen können. Das werden wir nie vergessen!"

Luciana, ehemalige Schülerin der Hans-Geiger-Schule und ehemaliges MINT-Mädchen

"... hätte unsere Schule nicht ein eigenes Angebot an BeeBots, die zum Heranführen an das eigenständige Programmieren genutzt werden."

Stephanie Bäcker/Lehrkraft an der Heinz-Sielmann-Schule

"... hätte ich mir dieses tolle Netzwerk mit MINT, Demokratie und BNE niemals aufbauen können. Es gibt engagierte, interessante und zugewandte Menschen in Neustadt! Ich mag's absolut!"

Margarete Hoffmann, Schulleiterin Hans-Geiger-Schule und Vorstand JUFO AG

"... wüsste man nicht, was andere Bildungspartner in Neustadt alles anbieten. Außerdem gäbe es keine Vernetzung und keinen Austausch der Bildungspartner untereinander. Zudem wäre man zu dem Thema auch nicht so gut informiert."

Jens Bramenkamp, Förster Revier Hohe Loog

"... hätten wir nicht eine so lebendige MINT-Community in Neustadt!"

Felix Mayer Geschäftsführer Stiftung PfalzMetall

Wir haben einige Netzwerkpartner*innen und Engagierte gefragt, was ohne das Bildungsbüro fehlen würde. Das sind ihre Antworten:

"... gäbe es kein so starkes BNE-Netzwerk in der Stadt, keine Neustadt hoch 17-Fortbildungsreihe, die Mitarbeitende der Stadtverwaltung für Nachhaltigkeit begeistert, und keinen klimafreundlichen Mittagstisch, bei dem wir auch mal über den (eigenen) Tellerrand schauen."

Team der Stabsstelle für Klimaschutz, Klimaanpassung und nachhaltige Entwicklung

"... wäre unser Werkraum nicht so facettenreich ausgestattet und unsere Schülerinnen und Schüler könnten in der AG "HÄMMERN & SÄGEN" ihren individuellen Interessen und Fertigkeiten nicht so zielgerichtet nachgehen."

Stephanie Bäcker/Lehrkraft an der Heinz-Sielmann-Schule

"... wäre vieles nicht zusammengekommen: Es vernetzt Bildungsakteure, ermöglicht Austausch und bringt gemeinsame Ideen ins Rollen."

Dr. Kristian Buchna, Wissenschaftlicher Geschäftsführer der Stiftung Hambacher Schloss

"... wäre es nie zu dem tollen Projekt "MINTour App" und den weiteren daraus resultierenden Rallyes gekommen (in Stade und Buxtehude)."

Florian Zeitler, Geschäftsführer UDATA GmbH

"... gäbe es keine Filmreihe der Klimaaktion im Roxy, kein "Tag ohne Frauen", kein "Die Wiese", die viele Menschen ins Kino gelockt und inspiriert haben."

Lars Nöcker, Klimaaktion e.V.

"... würden wichtige Impulse von Expertinnen und Experten zu zukunftsrelevanten Themen fehlen und somit auch die Teilhabe interessierter Menschen an der Diskussion, dem Anstoß von Bildungsprojekten sowie deren gemeinsamer Umsetzung."

Ulrike Krakehl, Schulleiterin Brüder-Grimm-Schule Diedesfeld

"... und seine Akteure gäbe es auf kommunaler Ebene kaum ein Gremium, um gemeinsam für unsere Schülerinnen und Schüler in der Perspektivenfindung der besser zu werden. Ohne das Bildungsbüro gäbe es die Praktikumsliste nicht."

Daniel Kluck, Käthe-Kollwitz-Gymnasium Leitung Berufsorientierung

"... und die Unterstützung durch das MINT-Förderprogramm hätten wir unsere praxisnahen Wasser-Workshops an den Grundschulen deutlich weniger effizient koordinieren und durchführen können. Vielen Dank für die Unterstützung!"

Bernadette Boebel-Mattern, Marketing Referentin Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH

2026 BISHER...

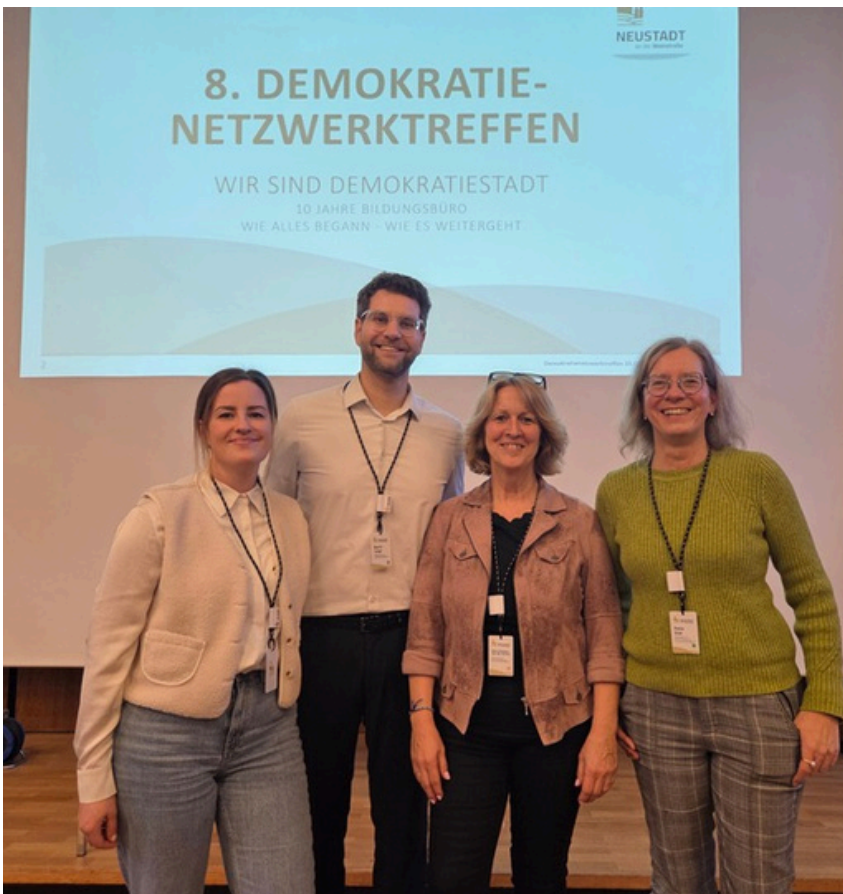
Beim achten Demokratienetzwerktreffen im Januar 2026 wurde das Jubiläum des Bildungsbüros zum Anlass genommen, sich die Genese der Demokratieförderung bei der Stadt Neustadt und die Entstehung und Entwicklung des Demokratienetzwerkes anzuschauen. Das Motto lautete "Wir sind Demokratiestadt. 10 Jahre Bildungsbüro. Wie alles begann - wie es weitergeht". Nach einer Begrüßung durch die Dezernentin Johanna Kunzendorff, die die aktuellen Herausforderungen, die sich der Demokratie gerade stellen, betonte, stellte Luise Forger vom Bildungsbüro vor, wie es damals dazu kam, dass die Demokratieförderung und -bildung in den Fokus der Tätigkeiten des Datenbasierten Kommunalen Bildungsmanagement gelang.

"Neustadt hat verstanden, dass Demokratietarbeit Bildungsarbeit bedeutet."

Johanna Kunzendorff, Beigeordnete der Stadt Neustadt

Ab 2022 wurde dann eine eigens für das Thema herausgedeutet Demokratieförderung installiert. Ab diesem Zeitpunkt ging das Thema vom Bildungsbüro in die Demokratieförderung über und wird seither von der Abteilungsleitung (seit September 2024 Martin Lange) und der Demokratieförderin Petra Schanze von der Decken bespielt.

In einer anschließenden Denkwerkstatt gab es eine Gruppenarbeit mit Blick auf die Zukunft - wie wollen wir die Demokratiestadt zukünftig in Neustadt gestalten? Was ist uns schon gut gelungen, wo gibt es noch Handlungsbedarf? Eine Vielzahl von Ideen und Anregungen wurden gesammelt und in die zukünftigen Planungen integriert.



Demokratie-Netzwerktreffen 2026, Motto:
Wir sind Demokratiestadt



Johanna Kunzendorff beim Grußwort



Gruppenarbeit in Form einer
Denkwerkstatt

AUSBLICK FÜR DAS JAHR 2026

Das erwartet Sie noch im Jubiläumsjahr 2026:

- Demokratiefest "1832. Das Fest der Demokratie"
- Projekte und Aktionen der MINT-Region
- Die Netzwerktreffen zu den Themen MINT (23. April) und BNE (29. Oktober)
- Jubiläumsfeier des Bildungsbüros im August

außerdem:

- Fortschreibung des BNE-Umsetzungsplans
- Ausbau der Kooperationen mit dem Biosphärenreservat
- Berufsorientierung und Fachkräftesicherung - Projekte mit der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft
- Übernahme der Koordination des Startchancen-Programms des Bundes
- weitere Projekte und Workshops aus der BNE- und MINT-Förderung (u.a. wieder Wasserworkshops von Stadtwerke und UDATA, Filmreihe Klimaaktion e.V. im Roxy Kino)
- BNE-Stammtische und MINT-Kerngruppen uvm.



KI generiertes Bild zu den Schlagworten Bildung, lebenslanges Lernen, Zukunft, Nachhaltigkeit, Neustadt an der Weinstraße

AUSBLICK

Weiterhin gibt es schon Planungen für die kommenden Jahre, u. a.:

- Drittes MINT-Festival Neustadt am 18. Juni 2027
- Fortschreibung des MINT-Bildungsberichts im Herbst 2027
- BNE und MINT bei der Landesgartenschau in Neustadt 2028



KI generiertes Bild zu den Schlagworten Bildung, lebenslanges Lernen, Zukunft, Nachhaltigkeit, Neustadt an der Weinstraße

Unser Fazit: Bildung ist eine Daueraufgabe und unterliegt dem gesellschaftlichen Wandel, weshalb eine schnelle und flexible Reaktion auf die jeweils aktuellen Gegebenheiten notwendig ist. Gerade deshalb: Bildung lohnt sich und schafft Mehrwerte!

Sie sind noch nicht Teil eines Netzwerks, nun aber interessiert Mitglied zu werden oder regelmäßig Informationen zur Bildungsarbeit in Neustadt zu erhalten?

Melden Sie sich gerne jederzeit per Mail unter bildungsbuero@neustadt.eu

Neues zur Bildungsarbeit in Neustadt gibt es außerdem immer aktuell unter neustadt.eu/bildungsbuero



Das Bildungsbüro sagt

DANKE!

ein riesengroßes Danke geht an alle, die

- ... die Bildungsarbeit in Neustadt aktiv mitgestalten.
- ... das Bildungsbüro in seiner Arbeit unterstützen.
- ... ihre Expertise in unterschiedlicher Weise einbringen und mitdenken.
- ... Formate umsetzen, egal ob Workshop, Vortrag oder Beratungsangebot.
- ... mutig sind und etwas wagen.
- ... geduldig sind.
- ... seit Jahren feste (Ansprech-)Partner*innen für uns sind.
- ... konstruktiv die Demokratie-, MINTBildung- und BNE in Neustadt voranbringen.
- ... offen für neue Ideen und gemeinsame Projekte sind.
- ... engagiert sind.
- ... Dinge mit uns gemeinsam ausprobieren und manchmal auch scheitern.
- ... mit uns gemeinsam Erfolge feiern!

Und an alle, die auch zukünftig gelegentlich oder fest an unserer Seite sind!
Wir freuen uns, auf alles was kommt!

Stefanie Deutsch & Luise Forger

Bildungsbüro Neustadt an der Weinstraße

Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße

Abteilung Demokratie- und Ehrenamtsförderung - kommunales Bildungsbüro

Friedrichstraße 1

67433 Neustadt an der Weinstraße

bildungsbuero@neustadt.eu

Stand: 02/2026